



**KONTAKT GRUPPE  
KLOSTERNEUBURG**

[klosterneuburg.promenz.at](http://klosterneuburg.promenz.at)

Klaudia Rapp  
0043 676 666 65 91  
[info.klosterneuburg@promenz.at](mailto:info.klosterneuburg@promenz.at)



**WILLKOMMEN!**

Wir treffen uns  
zwei Mal im Monat am  
Montag, nachmittags  
von 15 – 17 Uhr.

Bitte kontaktieren  
Sie uns vor dem ersten  
Besuch.

Wir treffen uns in der  
Pfarre St. Leopold,  
Sachsengasse 2, 3400  
Klosterneuburg

Es fallen keine Kosten an.

Termine unter  
[www.klosterneuburg.  
promenz.at](http://www.klosterneuburg.promenz.at)

**UNTERSTÜTZT VON**

**Caritas  
Pflege**

**KOOPERATIONS-  
PARTNER**

**PROMENZ AUSTRIA  
GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Raphael Schönborn  
Reingard Lange  
[info@promenz.at](mailto:info@promenz.at)

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Verein PROMENZ,  
Bergmillergasse 8/1/17,  
1140 Wien  
Druck: prinux GmbH  
Werbeagentur:  
Himmer, Buchheim  
& Partner GmbH

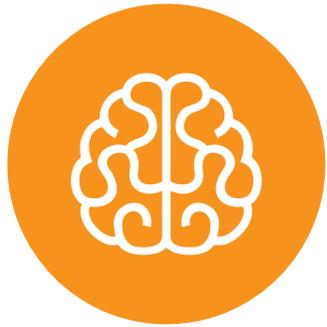
# PROMENZ

WIR VERGESSEN,  
WIR ERINNERN,  
WIR HELFEN.



GRUPPE KLOSTERNEUBURG  
unterstützt von Caritas Pflege

Initiative von und für Menschen mit Vergesslichkeit.



**WAS BEDEUTET „UNTERSTÜTZTE SELBSTHILFE“?**

Wenn wir vergesslich sind oder vergesslich werden, können wir uns gut selbst helfen. PROMENZ unterstützt.

Wir haben unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten. Vieles im Leben bewältigen wir selbst.

Wir können Erfahrungen an Andere weitergeben. Und wir können von Anderen lernen.



**UNSERE GRUPPE IST EIN GESCHÜTZTER RAUM.**

Wir können über alles, was uns beschäftigt, frei sprechen.

Alles, was in unserer Gruppe besprochen wird, bleibt unter uns.



**WIR BESTIMMEN. NICHTBETROFFENE UNTERSTÜTZEN.**

Unsere Anliegen, Probleme und Erwartungen stehen im Mittelpunkt.

Wir erhalten Unterstützung, wenn wir sie brauchen.



**WELCHE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN WIR?**

Auf Wunsch werden wir an den Termin erinnert.

Wenn möglich und nötig werden wir zum Treffen begleitet.

Es nehmen maximal zwölf Personen an den Treffen teil.



**WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?**

**Wir wollen gut leben mit Vergesslichkeit.**

Wir wollen verstanden und akzeptiert werden.

Wir wollen das Leben genießen. Auch wenn wir vergesslich sind.

Wir wollen uns selbst gegenüber achtsam sein.

Auch wenn das Altern Einschränkungen hat, wollen wir es wertschätzen.



**Wir wollen unsere Fähigkeiten einsetzen.**

Wir wollen Erfahrungen austauschen. Und wir wollen miteinander lachen.

Wir wollen voneinander lernen. Jede und jeder von uns hat andere Fähigkeiten. Deshalb haben wir ganz unterschiedliche Tipps und Ideen, wie wir mit unserer Vergesslichkeit umgehen.

**Wir wollen in der Gesellschaft etwas bewirken.**

Wir haben dieselben Rechte wie alle anderen und treten dafür ein.

Wir wollen anderen Betroffenen Mut machen, auch jüngeren.

Solidarische Hilfe für Betroffene und Angehörige ist wichtig. Wir machen uns dafür stark.